

### Vertriebsvereinbarung MANROLAND ERWEITERT PRODUKTPORTFOLIO

Ab sofort vermarktet und vertreibt manroland Produkte der Tensor Gruppe, einem US-amerikanischen Hersteller von einfachbreiten Zeitungsdruckmaschinen. Die Zielmärkte sind Amerika und Südostasien sowie Afrika. manroland verstärkt damit das Angebot in wachstumsstarken Schwellenländern.

### Nachfolgeregelung KOLBUS ÜBERNIMMT SIGLOCH MASCHINENBAU

Nach 13-jähriger Zusammenarbeit bei der Produktion von Buchfertigungssystemen für Hard- und Softcoverbücher zwischen Kolbus und Sigloch hat Helmut Sigloch die Anteile seines Maschinenbaubetriebs als Teil der Unternehmensnachfolgeregelung an die Kolbus GmbH & Co. KG, Rahden, verkauft.  
➤ [www.kolbus.de](http://www.kolbus.de)

### Wifag-Polytype Holding AG WP DIGITAL IN DIE POLYTYPE AG INTEGRIERT

Die Polytype AG hat zum 1. Juli die WP Digital AG integriert. Als Besitzerin der WP Digital AG möchte die Wifag-Polytype Holding AG das Potenzial der Digitaldrucktechnik verstärkt in den Marktsegmenten des Verpackungsdruckes, Coating und Converting nutzen. WP Digital soll als Business Unit von Polytype weitergeführt werden.

### Winkler+Dünnebier AG ÜBERNAHME DER BUHRS ITM GMBH

Die Winkler+Dünnebier AG, Neuwied, übernahm am 2. Oktober den Geschäftsbetrieb der Buhrs ITM GmbH, Löhne, mit insgesamt 46 Mitarbeitern. Aufgrund der Insolvenz der holländischen Muttergesellschaft Ende Juni 2010 war Buhrs ITM selbst in die vorläufige Insolvenz geraten.  
➤ [www.w+d.de](http://www.w+d.de)

# 420 MILLIONEN EURO

erzielte die Heidelberger Druckmaschinen AG durch die Ausgabe neuer Aktien und hat damit ihre Stammkapitalerhöhung abgeschlossen. Mit den erzielten 420 Mio. € sollen vor allem die in der Krise aufgelaufenen Schulden getilgt werden. Insgesamt wurden im Rahmen der Kapitalerhöhung 155.286.868



neue Stammaktien platziert. Heidelberg-Finanzvorstand Dirk Kaliebe erklärte dazu: »Die Kapitalerhöhung ist ein wichtiger Meilenstein zur Neuordnung der Finanzstruktur von Heidelberg. Wir werden unsere Verschuldung deutlich reduzieren und die Finanzierung langfristig stärken. Zusammen mit hoher Kostendisziplin schaffen wir die Voraussetzung, Heidelberg schnellstmöglich in die Gewinnzone zurückzuführen.«

➤ [www.heidelberg.com](http://www.heidelberg.com)

### Konsolidierungskurs? MYLLYKOSKI UND UPM VERHANDELN ÜBERNAHME

Wie in der Wirtschaftspresse zu lesen, befinden sich die finnischen Papierkonzerne UPM-Kymmene und Myllykoski in Gesprächen über eine mögliche Übernahme der Aktivitäten der UPM-Gruppe in Finnland, Deutschland und den USA. Die Verhandlungen dauern an, daher könne nicht mit Sicherheit davon ausgegangen werden, dass die Gespräche von UPM, Myllykoski und deren Kreditgebern in einer Transaktion resultierten.

Der Umsatz von Myllykoski lag 2009 mit 1,2 Mrd. € um 17,6% unter dem des Vorjahres und brachte einen Verlust von rund 68 Mio. €. Schwierig zudem, dass sich Myllykoski auf Zeitungspapiere spezialisiert hat, bei denen die Nachfrage tendenziell sinkt. Ein Ausweg könnte der Verkauf der Produktion sein. Dann würde vom Papierhersteller allerdings nicht viel übrig bleiben, denn Papierfabriken hat Myllykoski in anderen Ländern nicht, nachdem Myllykoski in den vergangenen Jahren einige Male die Kapazitäten seiner Werke reduziert und Zusammenlegungen vorgenommen hat.

➤ [www.upm-kymmene.com](http://www.upm-kymmene.com)

➤ [www.myllykoski.com](http://www.myllykoski.com)



### Ein halbes Jahrhundert Thieme

## MUTIGE ENTSCHEIDUNGEN UND TATENDRANG

Am 1. Juni 1960 gründete Werner Thieme die Thieme GbR. Heute erzielt die Thieme-Gruppe mit den Geschäftsbereichen Polyurethan und Drucksysteme an fünf Standorten und mit 350 Mitarbeitern einen Jahresumsatz von rund 43 Mio. €.

Mit Flexibilität, Ideenreichtum, Risikobereitschaft und einem »glücklichen Händchen« passte Thieme das Unternehmen den Bedürfnissen des Marktes an. Noch heute sprüht der 82-jährige Firmengründer vor Tatendrang. Konservativ ist er jedoch beim Thema Standort: er blieb seiner Breisgauer Heimat treu. Was in einem Emmendinger Hinterhof begann, avancierte zu einem international aufgestellten Unternehmen. Begonnen mit der Lohn-

fertigung von Maschinenteilen, kamen Sondermaschinen und 1965 ein zweiter Geschäftsbereich, die Thieme Kunststoffe, hinzu. Daraus entwickelte sich ab 1972 die Spezialisierung auf hochwertige Formteile aus Polyurethan (PUR) und zehn Jahre später die Integration von Energieabsorbern für die Automobilindustrie. 1976 begann Thieme mit der Produktion von Siebdruckmaschinen. Heute zählen die großformatigen Mehrfarbenlinien als Profiflösung für Grafikanwendungen und den Bereich des technischen Siebdrucks. Mit der M-Press Tiger stieg Thieme in jüngster Zeit zudem in den Digitaldruckmarkt ein. 2002 wurde Frank Thieme Hauptgesellschafter der Firma, um das Unternehmen weiterzuführen.

➤ [www.thieme.eu](http://www.thieme.eu)

Die Thieme-Standorte 1960 und heute – von der Hinterhofwerkstatt zum international anerkannten Unternehmen: Der aktuelle Hauptsitz von Thieme liegt in Teningen, nicht weit von den Ursprüngen der Gründung entfernt.

